

Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **44 (1951)**

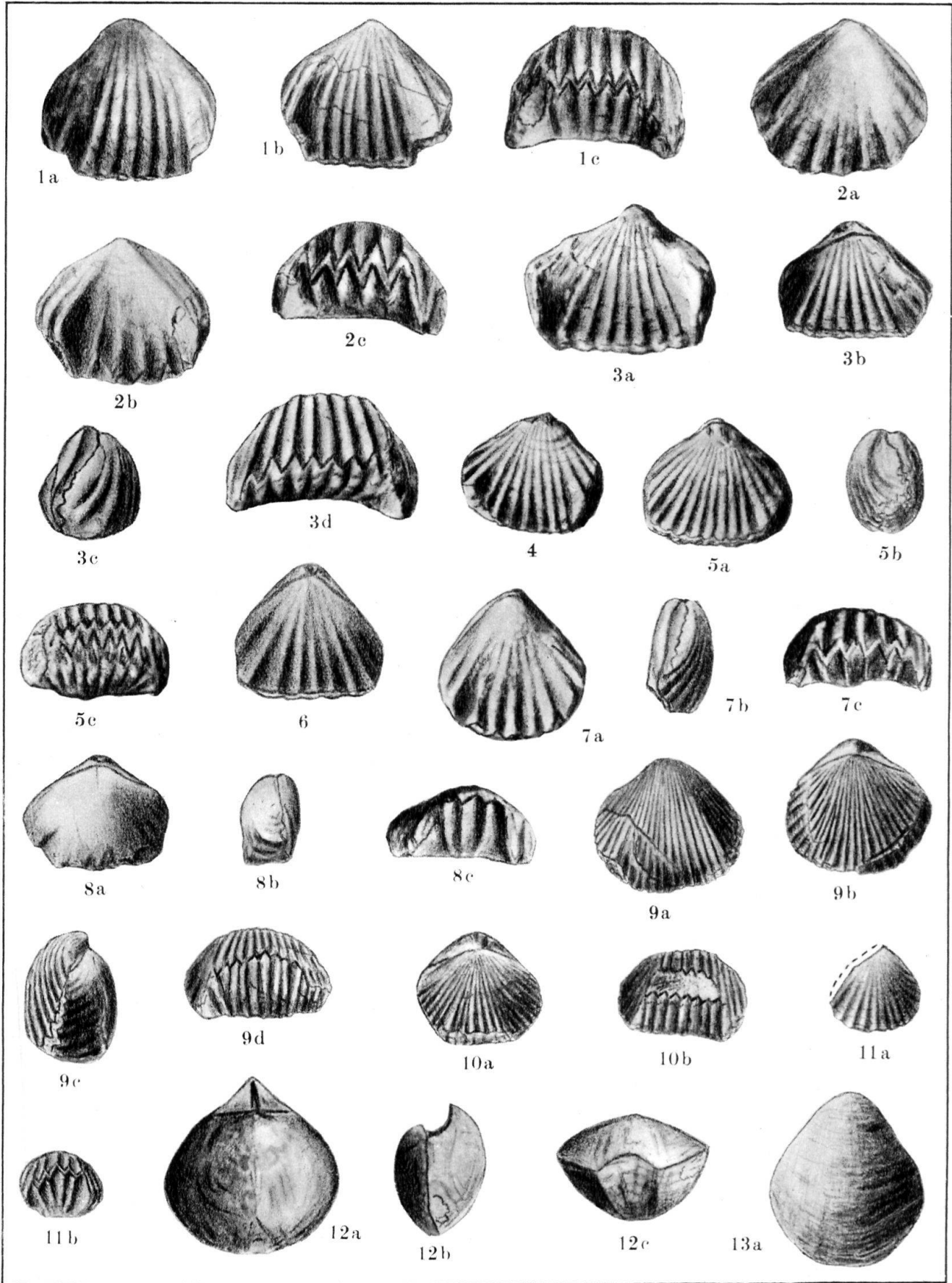
PDF erstellt am: **22.07.2024**

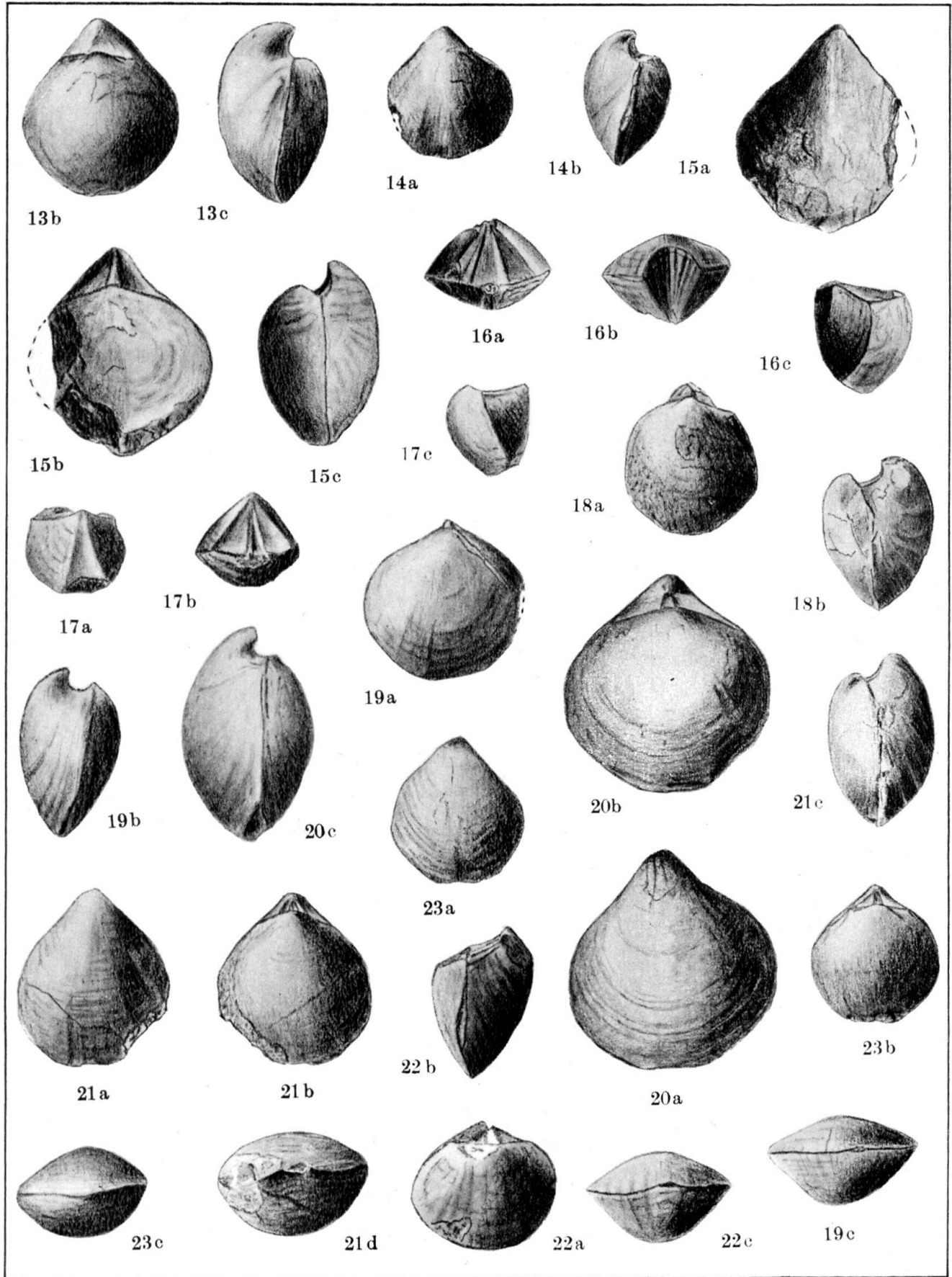
Nutzungsbedingungen

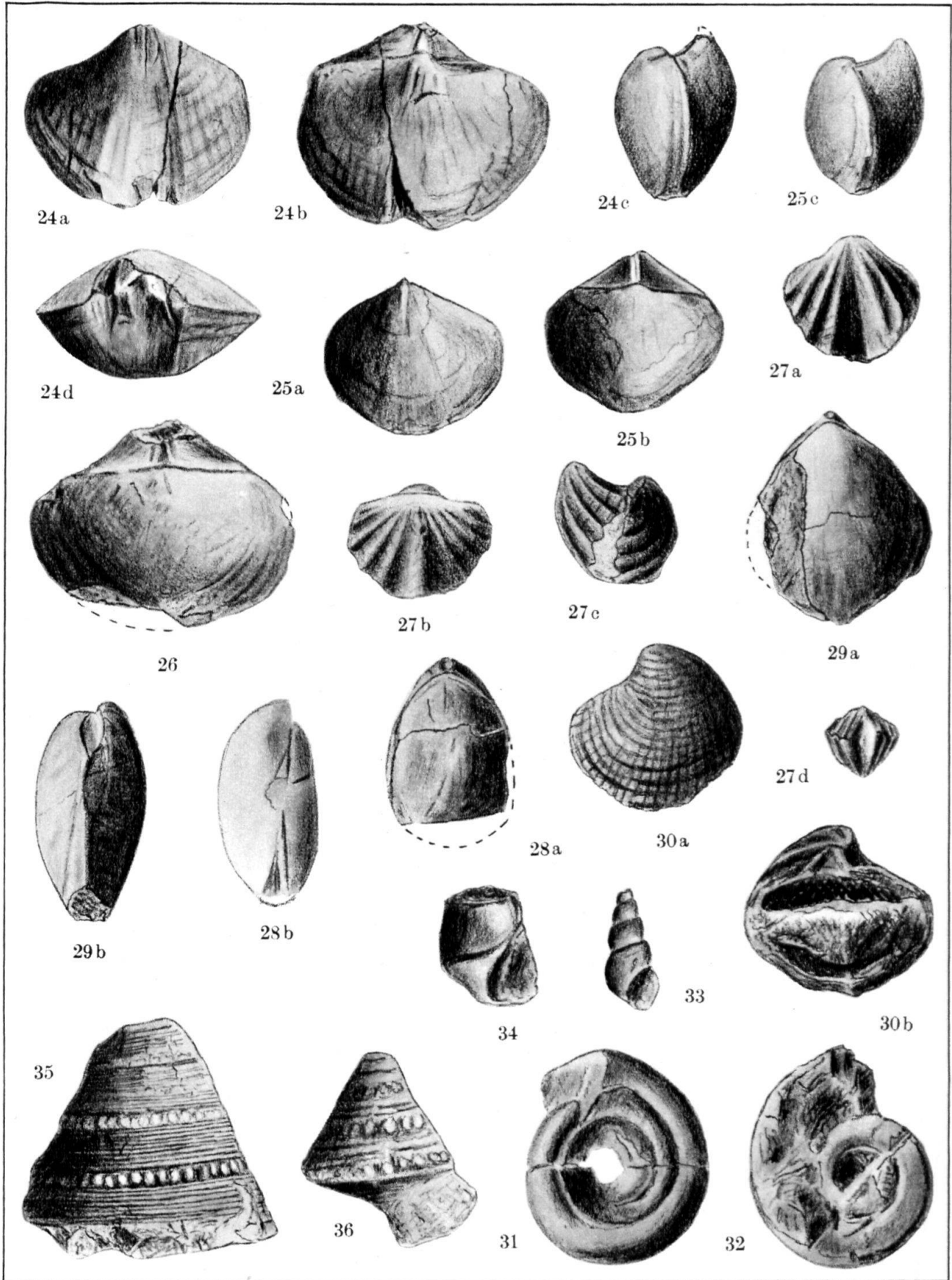
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

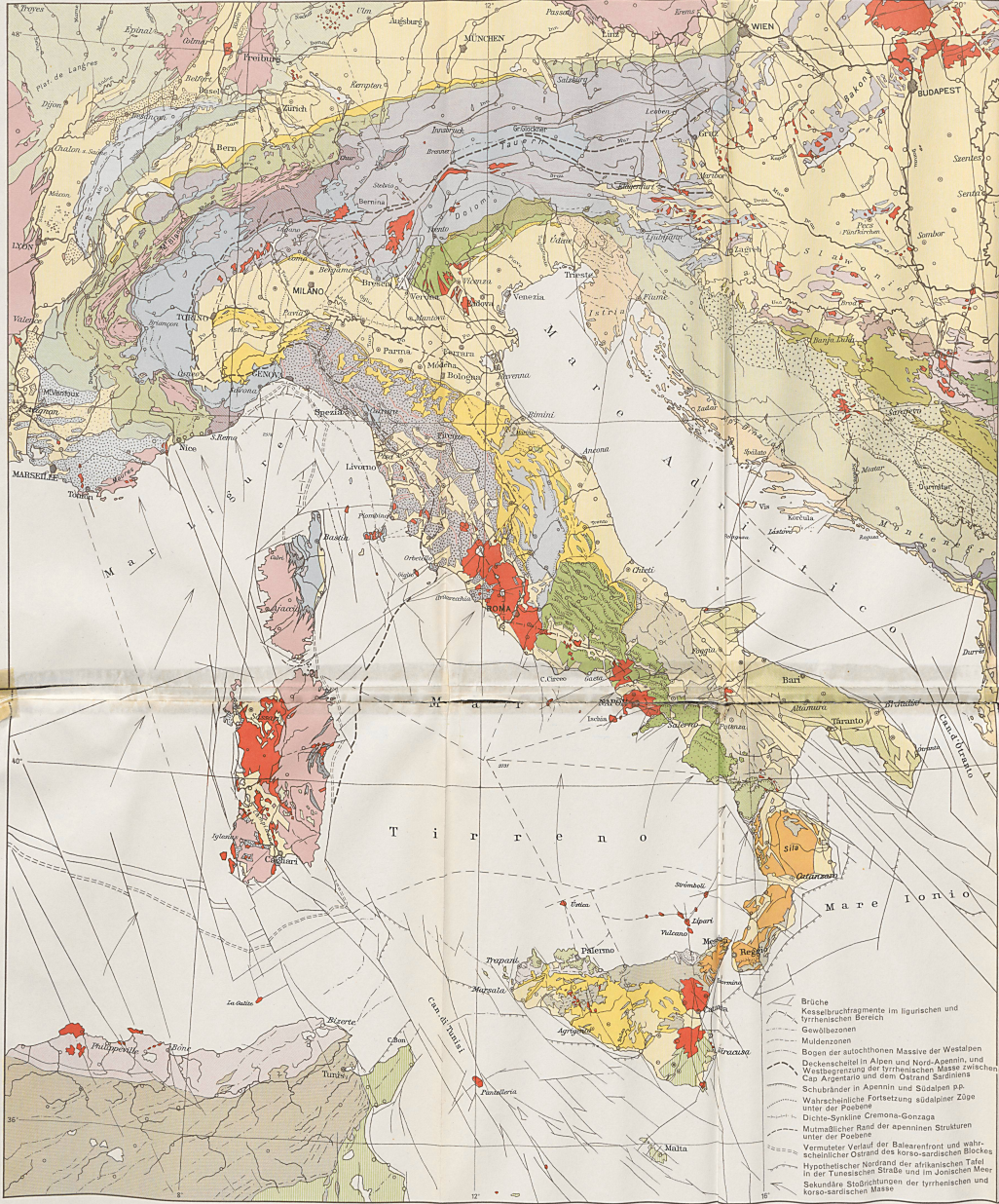
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.







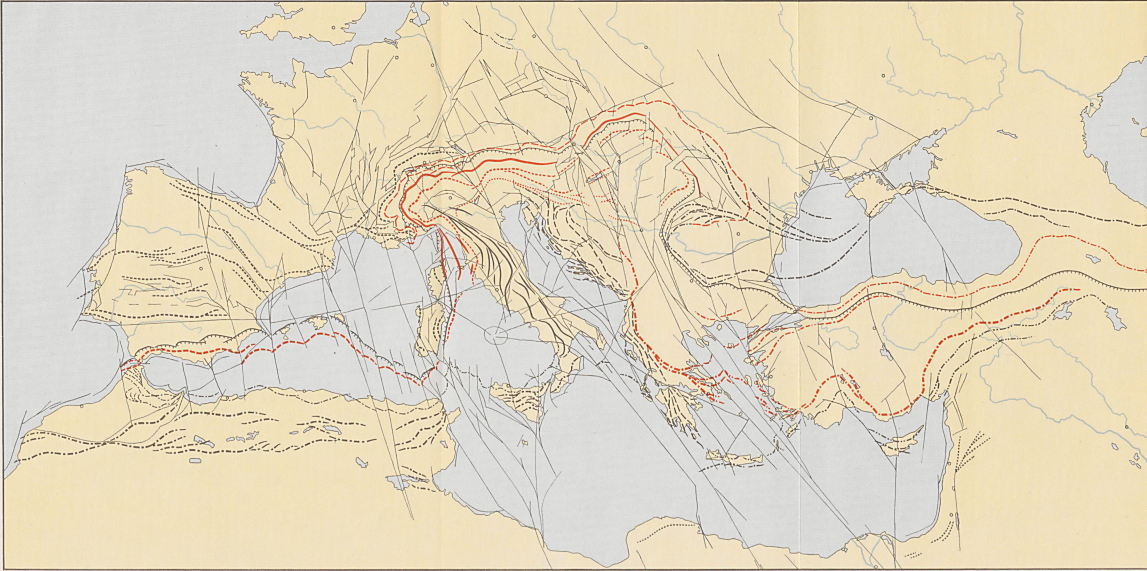


Der Bau des Apennins und seine Stellung im alpinen Gebirgssystem Südeuropas

Versuch einer Synthese
von
Rudolf Staub

Maßstab 1:4 000 000

- I. Alt-europäische Vorlandelemente**
 - 1. Aulonitische Zentralmasse der Alpen und Vorlandmassen zwischen Böhmen und Sardinien (herzynische Fragmente)
 - 2. Permo-mesozoische Tafeln zwischen schwäbischer Ab- und Sardinien, nebst stark dislozierter Randscholle der Zone des passais im Kettenjura und Pressensystem der Provence und Sardiniens
 - 3. Rheingraben-System zwischen Straßburg, Besançon, Saline- und Rhonetal
 - 4. Mesozoischer Grabengrund und Randschollen desselben
 - 5. Graben der Basse-Durance
 - 6. Kettenjura s. str. und Randschollen der Chânes subalpines der Westalpen
 - 7. Nordalpine Molasse-Vorfälle
 - 8. Subalpine Randschollen zwischen Savoyen und Salzburg-Tirol (Pinerolo-Rigi-Innenstadt)
 - 9. Helvetische Außenzone der Alpen, samt Fytschrand der Ostalpen und der Karpathen
 - 10. Kerso-sardisches Helvetikum (gegenüber Alpes magis stark verändert)
 - II. Haupt-Schwächezone der alpinen Geosynklinalen, mit Ophiolith- und Schisteslustrés-Trägern**
 - 1. Penninische Zone im allgemeinen, zwischen Korsika, Sa-Carrara und Hohen Tauern, evtl. Wechsel
 - 2. Tiefennikum der Alpen und Fytschzone von San Reno
 - 3. «Hörst»-Zonen des westalpinen Briançonnais
 - III. Primär-afrikanische Elemente**
 - a) Afrikanische Frontzone des Alpen-Karpathenstammes:
 - 1. Nord- und zentralpannonische Einheiten der alpinen «Striden» (Grisoniden und Tiroliden), samt dem karisch-bergamaischen Aostanen zwischen Bakovj und Tesan
 - 2. Südpannonische Zone der triadischen Einheiten der Südalpen, Savozüge und Fönfacher Gebirge
 - 3. Adriatische Front der bellunischen Einheiten der Südalpen:
 - 1. nordbellunische Scholle (= jüdische Außenzone)
 - 2. südbellunisches Kuppelsystem (Gruzzano-Schell und Mt. Gargano)
 - 4. Zone der Monti Berici und der Euganen
 - 5. Südalpine Molasse zwischen Varese/Como und Friaul
 - b) Primär in erythralischer Richtung zerstückelt und daher in der «Erythralische» orientierte afrikanische Schichtenstreifen des Italisch-alpinen Raumes:
 - 1. Apennine Basiselemente
 - 1. Durch liguride Grabenelemente überföhrende oder «aufgesetzte» Einheiten der Toskaniden des Westapennins zwischen Genoa und pm
 - 2. Ost- und Westrand des mit Liguridenresten überstärkten toskaniden Raumes
 - 3. Große Ophiolith-Achsen der Liguriden
 - 4. «Zentraler» Schichtenstreifen des Apennins (= triadischen Apennin)
 - 5. Abruzzo-Gruppe des Zentral-Apennins und Fluminese «Erythralischer» Massiv
 - 2. Piemontesisch-emilianisch-umbriische Molasse des Arc-Apennins und Randmolasse der Abruzzescholle
 - 3. Grabenserie der Molazone, zwischen San Marino, Campobasso, Potenza, Monte Papa und dem Basen von Rossano
 - 4. Ost-italisches Zwischenstück der gerganisch-pugliesischen Schollen zwischen Ancone und Cap Santa Maria di Leuca
 - 2) Dinarisch-hellenide Basiselemente
 - 1. Istrisch-dalmatinischer Außenrand und Ost-triadanische Flyschzone
 - 2. Stauchungszone beidseits des Isonzo (Triadinito-Terravene/Binnsumerwald)
 - 3. Grabenserie der Cuccati-Zone
 - 4. Kroatisch-nordalbanische Scholle und Durmitor-Decke
 - 5. Serie des bosnischen «Ophiolith»-Grabens
 - 6. Bosnische Flyschzone
 - 7. Save-Schollen und albanische Masse (nord-westliche Ausläufer des peagonischen Massivs)
 - 8. Mardita-Decke und innerhellenischer Ophiolithgraben
 - c) Nordafrikanische Randelemente Tunesiens und Algeriens, Siziliens und Kataloniens:
 - 1. Paläomilitarische Schollen der südlichen Abruzziden (= Rif)
 - 2. Subalabritisch-kalybische Randscholle (Croti-Santipetri-Capo Orlando S. Agata rumische Masse); Kiri-Kiri-Bisak-Kababien
 - 3. Kalybische Masse der Sila, des Aspromonte und der Peloritani
 - 4. Elemente des tunesisch-sizilianisch-kalybischen Atlas-Systems
 - 5. Molasse-Umhüllung der sizilianischen Atlasketten
 - d) Fragmente der afrikanischen Tafel in Tunesien, Malta und Süditalien (Ragus):
- IV. Jung-Tertiär der Becken- und Grabenfüllungen und alpiner Muldenzonen**
- V. Junge Eruptivmassive und Vulkanzentren**



Der alpine Kettenplan Europas

in neuer Gliederung

von

Rudolf Staub

1951

A. Grösstenteils „mediterran“ gerichtete Gebirge:

I. Durch in erster Linie afrikanische Schübe auf europäisches Vorland entstanden:

1. Zentrales Hauptstück:
 - Alpidismus, mit „erythräisch“ abgelenkten Enden in den inneren Ost-Karpaten und im nordthyrrenischen Raum
 - Heutige Lage der zentralen penninischen Achse und der karpatischen Kerngebirge im Süden Koraxiden, Illiden, Carpatiden
 - Dickenschicht zwischen Nord-Apenin, Alpen und Siebenbürgen
 - Ausserrand der südpannonisch-tridentinischen Elemente und slavonische Züge
 - Randketten der Alpen und der Karpaten (vielleicht übergehend in provençalische Züge südlich Maures)

2. Westmediterraner Sektor:

- Iberiden-System mit Sardinien, Provence, Cevennen und Jura
- Sardinien-Saraxiden
- Telliden mit Rif und Palermo, bis Castrovillari
- Altaa-System Nordafrikas, Siziliens, Kalabriens (und Kretas)

II. Durch in erster Linie asiatischen Schub bedingte, aber durch afrikanische Stösse weitergestaltete Ketten:

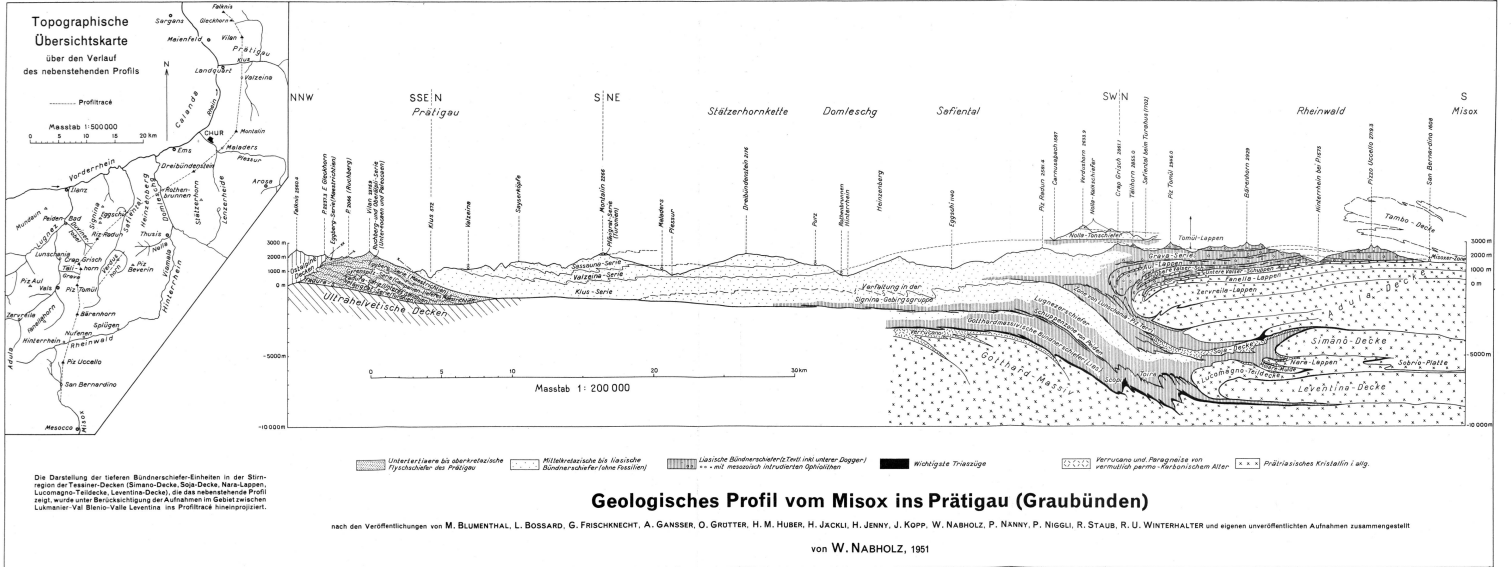
- Kaukasus-System, Karpatiden, nördl. Balkaniden und Saxoniden
- Penniden
- Anatoliden (entsprechend südlichen Pannoniden und Tridentiden)
- Taurus-System und nördliche Apiden, erythräisch abgelenkt zu inneren Hellesiden
- Iraniden und südliche Apiden
- Libanon-System

B. Primär grösstenteils durch erythräische Bruchsysteme bedingte und daher „adriatisch“ gerichtete Systeme des mediterranen Zentralsektors, zum Teil mit deutlich nach asiatischen Schubkomponenten:

- Apennin-Stämme, mit Umbiden, Abruzziden und Moliszone
- Dinaride Züge und äussere Hellesiden

Nordgrenze der alafrikanischen Schollen
Bruchsysteme

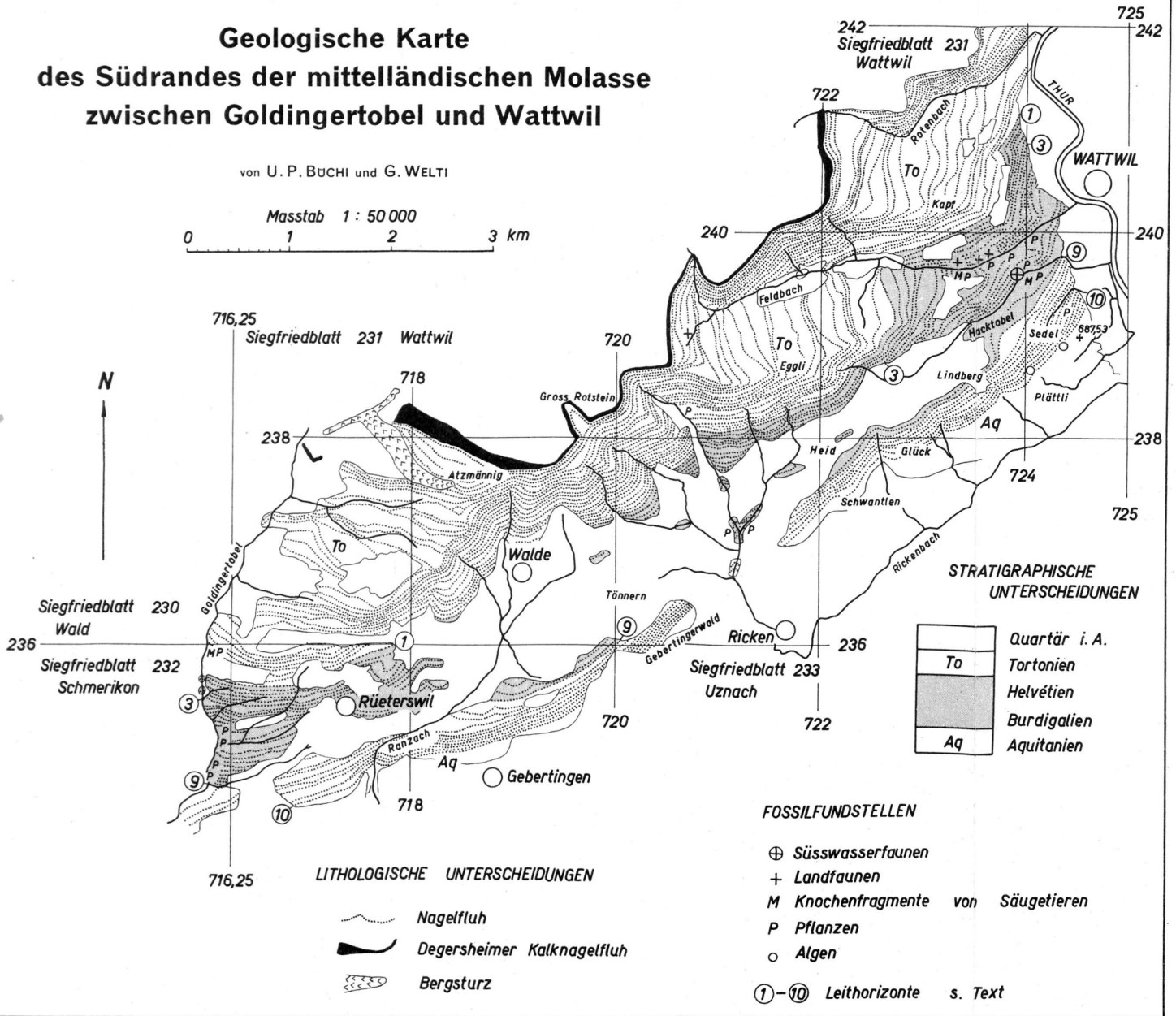
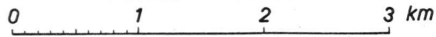
Maßstab 1:15 000 000



Geologische Karte des Südrandes der mittelländischen Molasse zwischen Goldingertobel und Wattwil

von U. P. BÜCHI und G. WELTI

Masstab 1 : 50 000



STRATIGRAPHISCHE UNTERSCHIEDUNGEN

	Quartär i. A.
	To Tortonien
	Helvétien
	Burdigalien
	Aq Aquitanien

FOSSILFUNDSTELLEN

- ⊕ Süßwasserfaunen
- + Landfaunen
- M Knochenfragmente von Säugetieren
- P Pflanzen
- o Algen
- ①-⑩ Leithorizonte s. Text

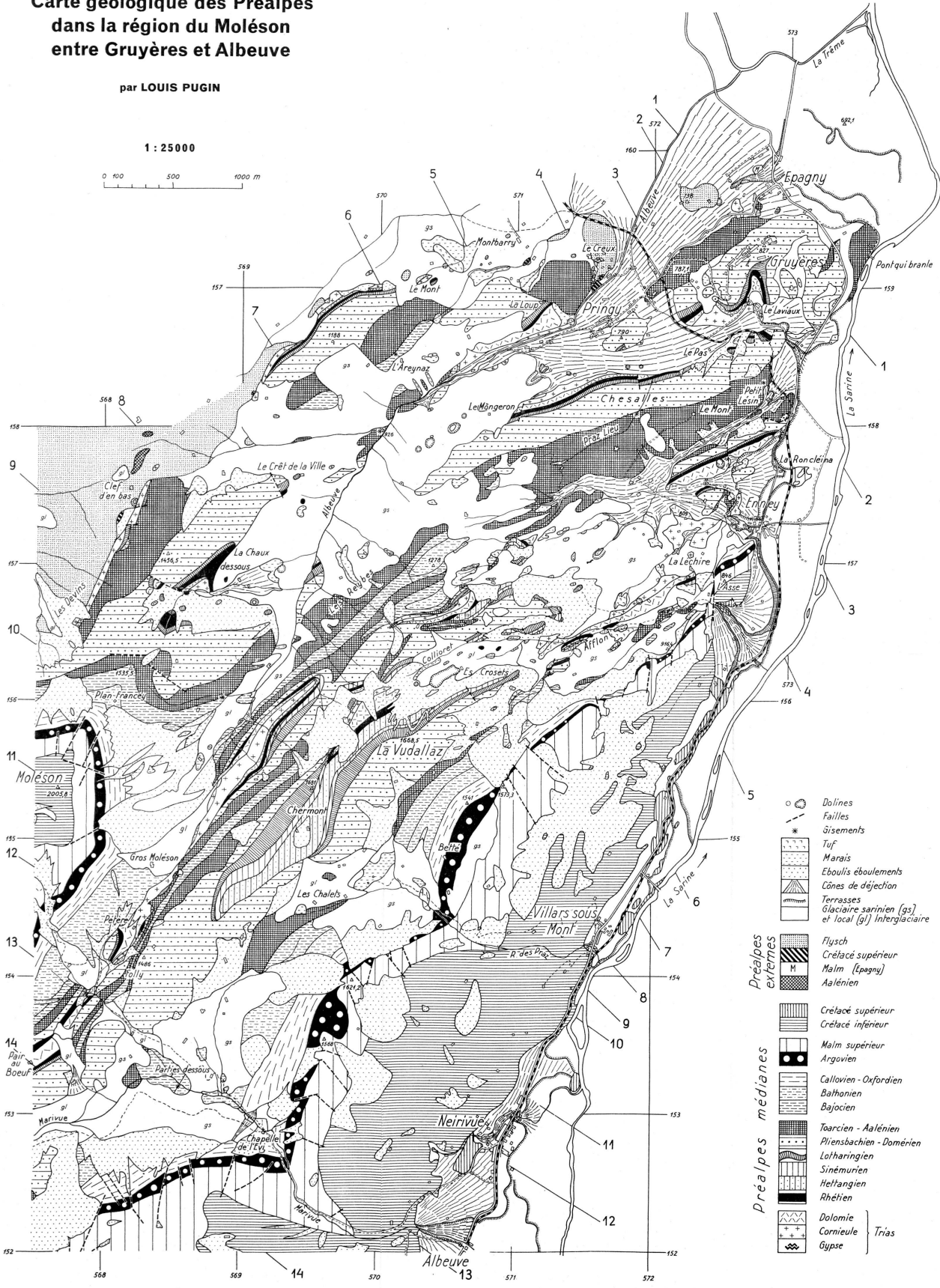
LITHOLOGISCHE UNTERSCHIEDUNGEN

- Nagelfluh
- Degersheimer Kalknagelfluh
- Bergsturz

Carte géologique des Préalpes dans la région du Moléson entre Gruyères et Albeuve

par LOUIS PUGIN

1 : 25 000



- Dolines
 - Failles
 - Gisements
 - Tuf
 - Marais
 - Eboulis ébouléments
 - Cônes de déjection
 - Terrasses
 - Glaciaire sarinien (gs) et local (gl) interglaciaire
-
- Préalpes extrêmes**
 - Flysch
 - Crétacé supérieur
 - Malm (Epagny)
 - Aalénien
-
- Préalpes médianes**
 - Crétacé supérieur
 - Crétacé inférieur
 - Malm supérieur
 - Argovien
 - Callovien - Oxfordien
 - Bathonien
 - Bajocien
 - Toarcien - Aalénien
 - Piensbachien - Domérien
 - Lofaringien
 - Sinémurien
 - Helfangien
 - Rhétien
 - Dolomie
 - Cornéule
 - Gypse

Trias

Profils géologiques de la région du Moléson entre Gruyères et Albeuve

par LOUIS PUGIN

1 : 25 000

